

Verlag des Universum Alfred Hauschild
in Dresden und Wien.

[35233]

Demnächst erscheint:

Frau Gräfin.

Roman von
Victor Blüthgen.

2 Bände. 8°.

Broschiert 7 *M* ord., 5 *M* 20 *h* netto,
4 *M* 70 *h* bar; eleg. geb. 9 *M* ord.,
6 *M* 80 *h* netto, 6 *M* 30 *h* bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Einband des Freieempl. 1 *M* 60 *h*.

Der Roman „Frau Gräfin“ von Victor Blüthgen gehört zu jenen psychologisch tiefen, vollendeten Kunstwerken, welche mit fesselndster Handlung eine echt poetische und gewinnend herzenswarme Darstellung verbinden und eben dadurch eine wohlthuende und zugleich nachhaltige Wirkung nie verfehlen. Victor Blüthgen hat seinen Stoff mitten aus dem Leben herausgegriffen und ihn meisterlich behandelt, ohne jedoch einen Stolz in der leider vielfach üblich gewordenen Schattenmalerei zu suchen. Licht- und Nachtseiten sind gezeichnet, wie die objektiv-künstlerische Treue dies forderte, nicht wie die beliebig vorgesteckte Tendenz es heischte. Der Roman stellt sich unter den wertvollsten Erzeugnissen der modernen Litteratur in die erste Reihe.

Das Herz der Gräfin

und andere Novellen

von

E. M. Vacano.

Brosch. 1 *M* ord., 70 *h* netto, 60 *h* bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Die Seufzerbrücke

und andere Novellen

von

E. M. Vacano.

Brosch. 1 *M* ord., 70 *h* netto, 60 *h* bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Diese noch nicht in Buchform erschienenen Novellen werden den vielen Freunden und Verehrern Vacano's eine willkommene Gabe sein. Sie legen sowohl in der reichen poestvollen Sprache, als auch in der echt dichterischen Verarbeitung des Stoffes Zeugnis von der hohen Begabung des leider so früh verstorbenen Autors ab.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Dombrowsky.

Roman von

Ernst Eckstein.

2. Auflage. 2 Bände. 8°.

Brosch. 8 *M* ord., 6 *M* netto, 5 *M* 50 *h* bar;
eleg. geb. 10 *M* ord., 7 *M* 50 *h* netto, 7 *M* bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar. — Einband des
Freieemplares 1 *M* 60 *h*.

Der im vorigen Jahre in erster Auflage erschienene Roman hat in der Presse ein gerechtes Aufsehen erregt; er zählt zu den hervorragendsten Arbeiten Eckstein's. Nachstehend einige Stimmen der Presse:

Blätter für literar. Unterhaltung: Künstlerisch wie die Ein- und Auslingen, das sie einrahmt, ist die ganze Komposition durchgeführt. Die ersten Seiten des einleitenden Gesprächs heben sofort in eine Sphäre von Gedanken und Gefühlen, die hoch über der des gewöhnlichen Romans steht. Der Dialog ist ebenso natürlich wie charakteristisch; alle Fäden greifen ineinander, selbst die scheinbar vereinzelt fügen sich als notwendige Teile in das Gewebe schicksalvoller Verirrung; die Handlung schreitet im Anfang langsam vor, wird aber schneller und schneller mit der gesteigerten Leidenschaft.

Nordd. Allgem. Zeitung: Der Roman ist reich an feinen Beobachtungen seelischer Zustände. Wohlthuend berührt das Fehlen jeder trivialen Ansicht, wie man sie sonst wohl in Romanen findet, welche das Recht der Leidenschaft im Konflikt mit dem Rechte der Familie schildern.

Berner Zeitung: Die Vorzüge der Eckstein'schen Werke offenbaren sich erst bei wiederholtem Lesen: eine Fülle feiner Lebensbeobachtung, oft in schalkhafter Weise zur Darstellung gebracht, ein warmes, aber objektives Empfinden des Dargestellten, ein einheitlicher Plan, der auch das Nebensächlichste zum Ganzen in Beziehung setzt, — endlich eine nahezu tadellose Form.

Rosegger's Heimgarten: Wieder einmal ein guter Roman. Die interessante Ehegeschichte eines Künstlers, mit großen Feinheiten in der Motivierung und Charakterisierung erzählt. Das Buch ist lehrreich, in mancher Beziehung sogar ein Juwel.

Bestermann's Monatshefte: Das Buch gehört zu den besten Werken Eckstein's; einzelne Schilderungen sind wahrhaft glänzend zu nennen, und auch die Durchführung der einzelnen Charaktere, zumal des leidenschaftlich wilden Helden, verrät eine nicht gewöhnliche Begabung.

Wir bitten zu verlangen.

Dresden, den 28. August 1892.

Verlag des Universum
Alfred Hauschild.

Neue Subskriptions - Ausgabe

[35610]

von

J. G. Findel's

Schriften über Freimaurerei.

5 Bände.

Erscheint in 14 - 15 Liefgn. à 1 *M* ord.

Heft 1 à cond., Heft 2 u. folg. bar.

11/10 — 23/20.

Leipzig.

J. G. Findel.

[35720]

Calw und Stuttgart,
1. September 1892.

P. P.

Im Oktober erscheint neu:

Calwer Bibelkonkordanz

oder

vollständiges Biblisches
Wortregister.

Nach der

revidierten Luther-Uebersetzung.

Herausgegeben

vom

Calwer Verlagsverein.

Ca. 1420 Seiten Lexikon-Oktav.

Broschiert 6 *M* ord.; einfach geb. 7 *M*;
elegant in Halbfranzband geb. 7 *M* 80 *h*.



Die Vorzüge dieses Werks seien kurz zusammengestellt:

- 1) Die „Calwer Bibelkonkordanz“ ist die **weltaus vollständigste** aller Konkordanzen;
- 2) sie kostet dabei, obwohl z. B. die **doppelte** Anzahl Bibelstellen von „Büchner“ und **300 Seiten mehr** enthaltend, nur **6 *M*** broschiert, in einfachem aber solidem Band nur **7 *M***;
- 3) die Anlage ist eine so **übersichtliche** und **klare**, dass die Stellen nirgends leichter gefunden werden können, dazu die Ausstattung in Druck und Papier vorzüglich;
- 4) der zugrundeliegende Text ist der der **revidierten** Lutherbibel; ebenso brauchbar aber ist die „Calwer Konkordanz“ für Besitzer **aller alten Lutherbibeln**, da sie bei **allen ausfallenden Worten** auf das **neue Stichwort** verweist.

Hieraus ersehen Sie, dass die neue „Bibelkonkordanz“ ein ungeheures Absatzgebiet hat durch das ganze evangelische Deutschland hin und überall, „wo eine Bibel ist im Haus“.

Ein Probe-Exemplar des elegant gebundenen Werkes bieten wir an zum Ausnahmspreis von **5 *M* bar.**

Zum Vertrieb stehen Ihnen von **Lieferung 1** (9 Bogen, Preis 60 *h* ord.) beliebig Exemplare zu Dienst, ebenso **Probepbogen**, gleichzeitig aber auch einzelne broschierte Exemplare des **vollständigen** Werks.

Hochachtungsvoll

Die Vereinsbuchhandlung.

710